



Dringlichkeitsantrag

der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP und SSW

Wehrhafte Demokratie für ein vielfältiges Land – Demokratiefeinden und Vertreibungsplänen entgegentreten

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag verurteilt die durch das Recherchemedium Correctiv aufgedeckten Pläne von Funktionären der AfD, Identitärer Bewegung und anderen Rechtsextremen, wonach Millionen Menschen aus Deutschland vertrieben werden sollen, sogar wenn es sich um Staatsbürgerinnen und Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland handelt. Damit zielen die Rechtsextremen auf Menschen, die hier leben, arbeiten und sich zu den Werten unseres Grundgesetzes bekennen. Sie sollen aufgrund ihrer Herkunft, der Herkunft ihrer Vorfahren oder ihrer politischen Haltung aus Deutschland vertrieben werden.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag bekräftigt, dass er sich diesen Plänen mit voller Kraft entgegenstellen wird. Die von den Deportationsplänen betroffenen Menschen gehören zu unserer Gesellschaft und werden vor jeder Bedrohung, Willkür und Gewalt geschützt. Die Demokratinnen und Demokraten sind wehrhaft und werden die freiheitlich-demokratische Grundordnung gegen Demokratiefeinde und ihre Vertreibungspläne verteidigen.

Begründung:

Die Enthüllungen der vergangenen Tage verdeutlichen eine gefährliche politische Entwicklung. Menschen werden aufgrund ihrer Herkunft Ziel von Hass und politischer Gewalt. Dieser Hass und die Gewalt gehen nicht von kleinen Splittergruppen, sondern politischen Akteuren aus, die in Parlamenten vertreten sind und erheblich von öffentlicher Parteienfinanzierung profitieren.

Es ist von größter Wichtigkeit, dass deutlich und entschieden Stellung gegen diese menschenverachtende Entwicklung bezogen wird.

Tobias Koch
und Fraktion

Lasse Petersdotter
und Fraktion

Serpil Midyatli
und Fraktion

Christopher Vogt
und Fraktion

Lars Harms
und Fraktion